

**Sturzenegger-Stiftung**  
Schaffhausen

Jahresbericht  
und Erwerbungen  
2023/2024

23

24

# Ulrich Meister (1947–2023)

- Ohne Titel (Getränkedose), 1997
- Ohne Titel (Löffel), 1998
- Ohne Titel (Hemd), 1999
- Ohne Titel (Text), 1999
- Ohne Titel (Heft), 2002
- Ohne Titel (diverse), 2006
- Ohne Titel (diverse), 2009
- Ohne Titel (diverse), 2010
- Ohne Titel (Text, Tüte), 2010
- Ohne Titel (Weisswein-Flasche), 2018
- Ohne Titel (Käse, Tüte), 2018
- Ohne Titel (Stelzen), 2018
- Ohne Titel (Warnkegel), 2019
- Ohne Titel (Unterwäsche), 2019
- Ohne Titel (diverse), 2020

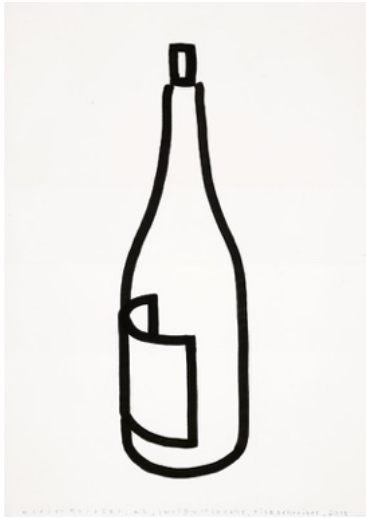
Der aus Merishausen stammende und in Düsseldorf lebende Künstler verstarb im Jahr 2023. Anlässlich einer posthumen Einzelausstellung in der Vebikus Kunsthalle kam es zum Ankauf eines Konvoluts von Arbeiten auf Papier, das weitreichende Einblicke in die Arbeitsweise ermöglicht und zugleich ein breites Spektrum seines Schaffens abdeckt. Zwei zentrale Motive in Ulrich Meisters Œuvre sind die Beschäftigung mit der ihn umgebenden Dingwelt sowie die Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen Text und Bild. Diese fanden in der Werkauswahl eine besondere Berücksichtigung.

Beim Blick auf Meisters Werk ist das Wechselspiel zwischen der Banalität der Motive und der verhandelten (oder aufblitzenden) Komplexität der Welt augenscheinlich. Sein Ansatz findet sich dabei in einer sonderbaren Zwischenwelt verschiedener Traditionen jüngerer

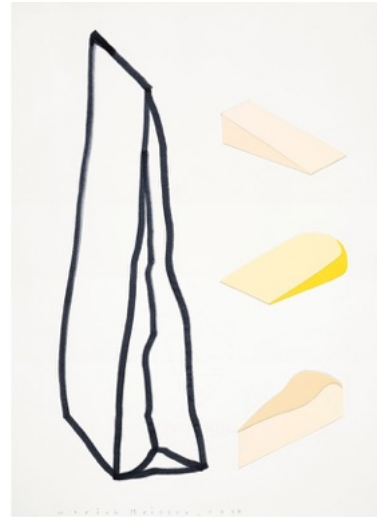
Kunstgeschichte: Die Beschäftigung mit Alltags- und Konsumgütern ist fest mit der Strömung der Popart verbunden. Von ihr wurde sie zelebriert, ebenso wie die Strategie der Repetition der Motive. Auch bei Meister tauchen einige Motive immer wieder auf, Warhols Campell Dose ist bei ihm die Getränkedose oder das Käsestück. Mit der Konzeptkunst eines Joseph Kosuth verbindet Ulrich Meister die akribische, manchmal visuell karge Untersuchung der real existierenden Welt zusammen mit der Arbeit am Verhältnis zwischen (Real-)Objekt, seinem (Ab-)Bild und seiner Beschreibung. Dabei kommt es durch die wiederholte Beschäftigung zu einem (visuellen) Befragen der Objekte. Dieses ist verbunden mit dem Freilegen von Bedeutungsebenen und dem Versuch der Reduktion auf den wesentlichen Kern. Bei Meister bekommen auch maschinell produzierte Massenprodukte ihre



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

Eigenständigkeit, man könnte sagen: ihren Charakter zurück. Die Überfülle der Konsumwelt ist plötzlich erträglich, denn es sind nicht unendlich scheinende, austauschbare Güter, sondern Objekte mit Form und Charakter. Eine einzelne Coladose wird durch seinen Blick zu einem Objekt, das Beachtung verdient, Wert hat, gar eine sonderbare Art der Liebenswürdigkeit entwickelt.

Meister spielt häufig mit den Erwartungshaltungen an ein Kunstwerk, die er dabei gerne bewusst unterläuft. Seine nonchalante Wahl der Arbeitswerkzeuge geht oftmals mit einer Reduktion des Motivs auf wenige Linien einher. Auf diese Weise erzeugt er regelmäßig Motive im Kippmoment zwischen klarer, eindeutiger Erkennbarkeit des Objekts und seiner Auflösung in eine Form, die vieles sein oder für vieles stehen könnte. Wann hört die Form eines Käses auf, eindeutig die Form eines Käses zu sein?

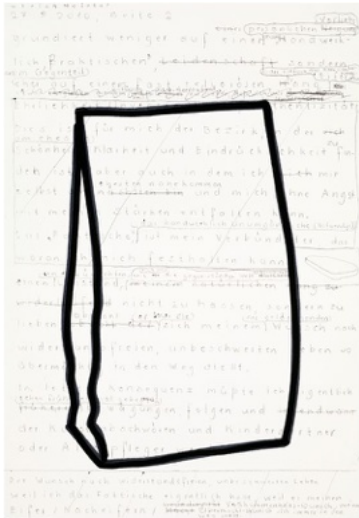
Seine visuellen Untersuchungen der Dingwelt beinhalten zudem Quervergleiche, die auf den ersten Blick überraschend scheinen. So bringt er beispielsweise ein Waffeleisen, ein Behältnis mit Kaffee sowie ein kleines Schwimmbecken in Form einer Collage auf einem A4-Papier zusammen (vgl. Abb. 5). Das vergleichende Sehen der Objekte öffnet dabei unerwartete Perspektiven auf die Einzelobjekte.

Die Sinnlichkeit der Dinge, die aus seinem Ansatz spricht, wird beim Blick auf die kargen, reduzierten Linienwerke auf den ersten Blick gar nicht deutlich.

Doch sie ist vorhanden und ein wichtiger Teil der Auseinandersetzung Meisters mit Objekten. Ein kurzer Tagebucheintrag des Künstlers veranschaulicht dies: «Der Grossvater bei der Vesper. Sein lautes Kauen und Räuspern dabei. Dann, wie er jeweils mit der Linken den Laib Brot hochhebt und mit dem Messer von aussen nach innen eine Scheibe abschneidet (der Daumen gespreizt), dazu ein Stück Emmentaler Käse, ein Glas goldgelber Most. Der Duft, der den Dingen entströmt. Die Zufriedenheit, die er dabei ausstrahlt, während er es sich schmecken lässt, ein wenig schläfrig. Das erlebt zu haben, hat allein schon das Leben gelohnt.»<sup>1</sup> Goldgelber Most, ein Laib Brot, Käse, der Duft der Lebensmittel und die Zufriedenheit des Essers: Die Dinge sind lebendig und stehen in Verbindung zum Menschen. Sie lösen Gefühle aus, prägen Atmosphären und evozieren Erinnerungen. Auch wenn Meisters Œuvre fast menschenleer ist, so geht es doch stets um sie. Die Dinge in seiner Umgebung erzählen Geschichten, in diesem Fall über den Grossvater – doch letztlich auch immer über die Gesellschaft, die Zeit und über uns.

#### Anmerkungen:

- <sup>1</sup> Ulrich Meister, in: Ulrich Meister. A4-Papiere, Kettler Verlag. Dortmund, 2021, S. 103.



13



14



15

Abb. 1

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Heft), 2002.  
Edding auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass),  
Inv. B11662

Abb. 2

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Weisswein-  
Flasche), 2018.  
Edding auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass),  
Inv. B11663

Abb. 3

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Käse, Tüte), 2018.  
Edding und Collage auf Papier, 29.7×21 cm  
(Blattmass), Inv. B11664

Abb. 4

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (diverse), 2020.  
Collage auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass),  
Inv. B11665

Abb. 5

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (diverse), 2006.  
Collage auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass),  
Inv. B11666

Abb. 6

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Warnkegel), 2019.  
Scherenschnitt, Papier, 29.7×21 cm (Blatt-  
mass), Inv. B11667

Abb. 7

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Getränkedose),  
1997.  
Scherenschnitt, Papier, 29.7×21 cm (Blatt-  
mass), Inv. B11668

Abb. 8

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Unterwäsche),  
2019.  
Scherenschnitt und Filzstift auf Papier,  
29.7×21 cm (Blattmass), Inv. B11669

Abb. 9

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Stelzen), 2018.  
Filzstift und Kugelschreiber auf Papier,  
29.7×21 cm (Blattmass), Inv. B11670

Abb. 10

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Text), 1999.  
Schreibmaschinenfarbe auf Papier,  
29.7×21 cm (Blattmass), Inv. B11671

Abb. 11

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (diverse), 2010.  
Collage und Fotodruck auf Papier,  
29.7×21 cm (Blattmass), Inv. B11672

Abb. 12

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (diverse), 2009.  
Collage und Fotodruck auf Papier,  
29.7×21 cm (Blattmass), Inv. B11673

Abb. 13

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Text, Tüte), 2010.  
Edding und Kugelschreiber auf Papier,  
29.7×21 cm (Blattmass), Inv. B11674

Abb. 14

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Löffel), 1998.  
Gedruckte Farbe auf Papier, 29.7×21 cm  
(Blattmass), Inv. B11675

Abb. 15

**Ulrich Meister**, Ohne Titel (Hemd), 1999.  
Edding auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass),  
Inv. B11676

## Daniel Krämer (1717–1760)

**Silberdose, 1740er Jahre**

Silber getrieben, ziseliert, graviert, Länge 12.5 cm, Breite 8 cm, Gewicht ca. 211 g  
 Signaturen: auf Bodenunterseite Meister- und Gardeinmarke  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. 61141  
 Erworben 21.6.2023 bei Schuler Auktionen Zürich aus Schweizer Privatbesitz

## Ulrich Meister (1947–2023)

**Ohne Titel (Heft), 2002**

Edding auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11662  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (Weisswein-Flasche), 2018**

Edding auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11663  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (Käse, Tüte), 2018**

Edding und Collage auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11664  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (diverse), 2020**

Collage auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11665  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (diverse), 2006**

Collage auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11666  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (Warnkegel), 2019**

Scherenschnitt, Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11667  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (Getränkedose), 1997**

Scherenschnitt, Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11668  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (Unterwäsche), 2019**

Scherenschnitt und Filzstift auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11669  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (Stelzen), 2018**

Filzstift und Kugelschreiber auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11670  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (Text), 1999**

Schreibmaschinenfarbe auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11671  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (diverse), 2010**

Collage und Fotodruck auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11672  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (diverse), 2009**

Collage auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11673  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (Text, Tüte), 2010**

Edding und Kugelschreiber auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11674  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (Löffel), 1998**

Gedruckte Farbe auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11675  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

**Ohne Titel (Hemd), 1999**

Edding auf Papier, 29.7×21 cm (Blattmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. B11676  
 Erworben 2024 aus dem Nachlass des Künstlers im Rahmen der Ausstellung «Ulrich Meister – Nachklang» in der Vebikus Kunsthalle

## Egbert Moehsnang (1927–2017)

**Spielkartentwürfe, 1973–1999**

Linolschnitte, Kupferstiche, Radierungen, mehrheitlich koloriert,  
 Masse: diverse Formate  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. S8003f.  
 Erworben am 3.1.2023, von der Erbengemeinschaft aus dem Nachlass des Künstlers

## Yves Netzhammer (\*1970)

**Rotor-Zeichnung, 2022**

LED-Rotor, Film (Loop, 3:15 Min.), 45 cm (Durchmesser), 8.0×34.5×34.5 cm (Objektmass)  
 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Depositum der Sturzenegger-Stiftung, Inv. P486  
 Schenkung des Künstlers 2023

# Abbildungsnachweis

**Adrian Bringolf, Museum zu Allerheiligen Schaffhausen**  
Alle Abbildungen S. 126–130

**Daniel Grütter, Museum zu Allerheiligen**  
S. 105, Abb. 2

**Erbengemeinschaft Moehsnang, Burgerbibliothek Bern**  
S. 122, Abb. 4

**Ivan Ivic, Ivic Werbeagentur, Neuhausen,  
Museum zu Allerheiligen Schaffhausen**  
S. 19, Abb. 1; S. 23, Abb. 1; S. 25, Abb. 1; S. 29, Abb. 1;  
S. 33, Abb. 1; S. 35, Abb. 3; S. 37, Abb. 1; S. 39, Abb. 1;  
S. 41, Abb. 1; S. 43, Abb. 3; S. 47, Abb. 1; S. 49, Abb. 1;  
S. 53, Abb. 1; S. 54, Abb. 2 und 3; S. 55, Abb. 4–6;  
S. 57, Abb. 1; S. 58, Abb. 3; S. 59, Abb. 4; S. 61, Abb. 1–9;  
S. 62, Abb. 10–12; S. 63, Abb. 13–15; S. 65, Abb. 1–3;  
S. 66, Abb. 4; S. 67, Abb. 5–7; S. 68, Abb. 8–11;  
S. 69, Abb. 12–14; S. 71, Abb. 1; S. 72 und 73, Abb. 2–11;  
S. 75, Abb. 1–10; S. 76, Abb. 11 und 12; S. 77, Abb. 13–16;  
S. 79, Abb. 1 und 2; S. 81, Abb. 1 und 2; S. 82, Abb. 3, 4, 7 und 8;  
S. 83, Abb. 5, 6 und 9; S. 87, Abb. 1–3; S. 89, Abb. 1 und 2;  
S. 93, Abb. 1; S. 94, Abb. 2 und 4; S. 95, Abb. 5;  
S. 96, Abb. 7; S. 97, Abb. 9; S. 99, Abb. 1; S. 101, Abb. 2 und 3;  
S. 103, Abb. 1–3; S. 105, Abb. 1; S. 106, Abb. 3; S. 107, Abb. 4–6;  
S. 108, Abb. 7 und 8; S. 111, Abb. 1–3; S. 113, Abb. 1–3;  
S. 114, Abb. 1–3; S. 117 und 118, Abb. 1–12; S. 121, Abb. 1 und 2;  
S. 122, Abb. 3; S. 123, Abb. 5

**Jean-Pierre Kuhn, Museum zu Allerheiligen Schaffhausen**  
Seite 42, Abb. 2

**Jürg Fausch, 372 dpi gmbh Schaffhausen,  
Museum zu Allerheiligen Schaffhausen**  
S. 20, Abb. 3; S. 21, Abb. 4; S. 31, Abb. 2; S. 39, Abb. 2;  
S. 49, Abb. 2; S. 48, Abb. 3; S. 94, Abb. 3

**Kunsthaus Zürich**  
S. 26, Abb. 2

**Martin Sauter, Basel**  
S. 95, Abb. 6

**Museum zu Allerheiligen Schaffhausen**  
S. 27, Abb. 3; S. 35, Abb. 2; S. 45, Abb. 1; S. 97, Abb. 8

**Rolf Wessendorf, Museum zu Allerheiligen Schaffhausen**  
S. 57, Abb. 2

**Royal Collection Enterprises Limited 2024 | Royal Collection Trust**  
S. 27, Abb. 4

**Serge Hasenböhler, Basel**  
S. 85, Abb. 1–6

**Stadtarchiv Schaffhausen**  
S. 37, Abb. 2 und 3

**Swissmint**  
S. 131

**Tokyo Fuji Art Museum Collection**  
S. 35, Abb. 4

**Universitätsbibliothek Heidelberg**  
S. 19, Abb. 2; S. 35, Abb. 5

**© Pro Litteris, Zürich**  
Für die Werke von Adolf Dietrich und Otto Dix

**Sturzenegger-Stiftung**  
Schaffhausen